

Inhalt

1.	Einleitung	11
2.	Junge Migranten und Kriminalität – Zum Stand der Forschung	20
2.1	Migration: Begriffliche Vorüberlegungen und Überblick über das Wanderungsgeschehen	20
2.1.1	Begriffliches: Kinder als Migranten, Kinder von Migranten	20
2.1.2	Deutschland als Ziel von Migranten	22
2.2	Jugendliche aus Migrantenfamilien und Kriminalität	28
2.2.1	Verbreitung von Delinquenz unter Jugendlichen mit Migrationshintergrund	31
2.2.1.1	Verbreitung der Kriminalität im Hellfeld	31
2.2.1.1.1	Erste Untersuchungen zur offiziellen Registrierung junger Ausländer ...	32
2.2.1.1.2	Die Grenzen der Vergleichbarkeit	34
2.2.1.1.3	Versuche der Korrektur von Tatverdächtigenraten	36
2.2.1.1.4	Einbürgerungen, Aussiedlerzuwanderung und der immer krudere Vergleich sozial konstruierter Bevölkerungsgruppen	38
2.2.1.2	Verbreitung der Delinquenz nach Täterbefragungen	44
2.2.1.2.1	Selbstberichtete Delinquenz bei jungen Deutschen und Ausländern ...	46
2.2.1.2.2	Selbstberichtete Delinquenz bei Jugendlichen ohne und mit Migrationshintergrund	47
2.2.1.3	Die Schnittstelle zwischen Hell- und Dunkelfeld: Befunde zu Kriminalisierungsrisiken	53
2.2.2	Migration, Integration und Jugenddelinquenz: Theoretische Zusammenhänge	57
2.2.2.1	Integration und Assimilation in der Migrationsforschung, Theorien zur Eingliederung	59
2.2.2.2	Befunde zum Stand der Integration junger Migranten in Deutschland ..	65
2.2.2.3	Erklärungsansätze zu Kriminalität bei jungen Migranten und ihre empirische Bewährung	67
2.2.2.3.1	Kriminalität als Akkulturationsphänomen	67
2.2.2.3.2	Geschwächte familiäre Bindungen im Assimilationsprozess	69
2.2.2.3.3	Externe Kulturkonflikte und „Machogewalt“ als (vermeintliches) Ausbleiben kultureller Assimilation	71
2.2.2.3.4	Soziale Benachteiligung und das Risiko der Abwärtsassimilation	77
2.3	Zusammenfassung zum Forschungsstand zu Migration und Jugenddelinquenz	82

3.	Theoretische Konzeption und forschungsleitende Annahmen.	85
3.1	Soziale Milieus, Wertorientierungen und Kriminalität	85
3.2	Migration in einem erweiterten sozialstrukturellen Delinquenzmodell	88
3.2.1	Sozialstrukturelles Rahmenmodell	88
3.2.2	Migration als distaler Faktor	90
3.2.3	Einfluss der Freizeitgestaltung	92
3.3	Auswertungsstrategie und forschungsleitende Annahmen	94
4.	Datenbasis und Auswertungsmethoden.	100
4.1	Datenbasis.	100
4.1.1	Die untersuchten Städte	101
4.1.2	Die Stichproben	102
4.1.3	Jugendliche ohne und mit Migrationshintergrund: Zusammensetzung der Stichproben	106
4.1.3.1	Migranten in Münster	108
4.1.3.2	Migranten in Duisburg	111
4.1.4	Zur Auswahl der analysierten Stichproben	115
4.2	Auswertungsmethoden.	116
5.	Migration und Jugenddelinquenz: Grundbefunde und Überlegungen zur Validität	118
5.1	Erhebung der selbstberichteten Delinquenz	118
5.2	Verbreitung der Jugenddelinquenz nach Migrationsmerkmalen	119
5.2.1	Migrationshintergrund und Jugenddelinquenz.	120
5.2.2	Aufenthaltsdauer und Jugenddelinquenz.	123
5.2.3	Geographische Herkunft, Geschlecht und Jugenddelinquenz.	126
5.2.4	Delinquenz junger Migranten im Städtevergleich	133
5.3	Aspekte der Integration und ihre Bedeutung für Delinquenzrisiken.	138
5.3.1	Aspekte der Integration nach Herkunft und Aufenthaltsdauer.	139
5.3.2	Zusammenhänge von Sprache, Staatsangehörigkeit, ethnischer Identifikation und interethnischen Primärkontakten mit Delinquenz	146
5.4	Validität der Angaben zu delinquentem Verhalten.	154
5.4.1	Item-Nonresponse.	157
5.4.2	Soziale Erwünschtheit.	161
5.4.3	Selbstberichtete Viktimisierung und Herkunft der Täter nach Opferangaben	164
5.5	Zusammenfassung zur Verbreitung delinquenten Verhaltens bei einheimischen und allochthonen Jugendlichen	172
6.	Die Bedeutung der Sozialstruktur.	175
6.1	Sozioökonomische Lage	175

6.2	Bildungsbeteiligung	179
6.2.1	Migration und Bildungsbeteiligung	180
6.2.2	Migration, Bildungsbeteiligung und Delinquenz in Duisburg	183
6.2.3	Migration, Bildungsbeteiligung und Delinquenz in Münster	186
6.2.4	Migration, Bildungsbeteiligung und Delinquenz: Zusammenfassung. . .	189
6.3	Wertorientierungen	190
6.3.1	Verbreitung der Wertorientierungen bei Einheimischen und Migranten	190
6.3.2	Zusammenhänge zwischen Wertorientierungen, Herkunft und Delinquenz	193
6.3.3	Zusammenfassung zur Bedeutung der Wertorientierungen	204
7.	Soziale Bindungen	205
7.1	Familiäre Bindungen	205
7.1.1	Familienstruktur	206
7.1.2	Beziehung zu den Eltern	210
7.1.3	Erziehungsstil	212
7.2	Bindung an die Schule.	221
7.2.1	Einstellung zur Schule	222
7.2.2	Unentschuldigtes Fernbleiben	223
7.2.3	Gesamtanalyse zum Einfluss der schulbezogenen Faktoren	225
7.3	Zusammenfassung zu sozialen Bindungen	227
8.	Delinquenzbezogene Normorientierungen und Risiken der Freizeitgestaltung	228
8.1	Delinquenzbezogene Normorientierungen	228
8.1.1	Deliktsspezifische Normorientierungen	229
8.1.2	Gewaltbefürwortung und Gewalthandeln	234
8.1.3	Zusammenhänge zwischen Makrostruktur, delinquenzbezogenen Normorientierungen und Gewalt	239
8.2	Risiken der Freizeitgestaltung	243
8.2.1	Cliquenbezogene Freizeitpräferenzen	244
8.2.2	Intensiver Alkohol- und Drogenkonsum	250
8.2.3	Risikante Freizeitstile	253
8.2.3.1	Verbreitung riskanter Freizeitstile	253
8.2.3.2	Zusammenhänge zwischen makrostrukturellen Faktoren und riskanten Freizeitstilen	256
8.2.3.3	Die Bedeutung des Freizeitstilrisikos für delinquentes Verhalten	258
8.3	Zusammenfassung zu delinquenzbezogenen Normorientierungen und Risiken der Freizeitgestaltung	263

9.	Zusammenführung der Ergebnisse	265
9.1	Gesamtmodelle Duisburg.....	265
9.1.1	Überprüfung der Erklärungskraft in den verschiedenen Herkunftsgruppen.....	265
9.1.2	Überprüfung der Erklärungskraft für Zusammenhänge zwischen Migration und Delinquenz.....	270
9.2	Gesamtmodelle Münster.....	272
9.2.1	Überprüfung der Erklärungskraft in den verschiedenen Herkunftsgruppen.....	273
9.2.2	Überprüfung der Erklärungskraft für Zusammenhänge zwischen Migration und Delinquenz.....	275
9.3	Direkte und indirekte Einflüsse der ausländischen Herkunft auf Delinquenz.....	278
9.3.1	Methodisches Vorgehen.....	280
9.3.2	Pfadmodelle zum Einfluss der türkischen Herkunft in Duisburg.....	281
9.3.3	Pfadmodelle zum Einfluss der ausländischen Herkunft in Münster....	287
9.3.4	Zusammenfassung zu den Pfadmodellen.....	290
10.	Zusammenfassung und Diskussion	292
10.1	Bewährung der Arbeitshypothesen.....	292
10.2	Von schwarzen Schwänen und offenen Fragen.....	303
Literatur		306
Tabellenverzeichnis		326
Abbildungsverzeichnis		334